

# Qualitätsleitbild

## Vorwort

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen – fachlich und menschlich – optimal fordern und fördern. Wir sind uns dabei unserer besonderen Aufgabe in einer stark multikulturellen Gemeinde bewusst, und unser Ziel ist es, mit allen den für sie passenden Zugang in unsere Gesellschaft und unsere Arbeitswelt zu finden.

# Zusammen leben und arbeiten

## Leitsatz

### **Unsere Schule nutzt die Chance zur Zusammenarbeit.**

#### Präzisierungen

- 1. Die Verantwortung für unsere Schule tragen wir gemeinsam.**
- 2. Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für unsere Zusammenarbeit.**
- 3. Unser Klima ist geprägt durch gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung.**
- 4. Unsere Kommunikation ist offen und konstruktiv.**
- 5. Der Umgang miteinander und die Arbeit sind von Sorgfalt geprägt.**

#### Standards

- + Unsere Sozialcharta wird mindestens einmal jährlich mit den Klassen thematisiert.
- + Wöchentlich findet ein Klassengespräch statt (die Klassenlehrperson ist für die Organisation zuständig).
- + In den wöchentlichen Klassengesprächen können Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen formulieren. Die Klassenlehrperson greift soziale Themen gezielt auf und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Lösung von Problemen.
- + Unsere Schule hat einen SchülerInnenrat, der die Kommunikation mit den Klassen, der Schulleitung und den Lehrpersonen pflegt. Er wird von ein bis zwei Lehrpersonen sowie vom Jugendarbeiter begleitet.
- + Eingaben des SchülerInnenrats werden in der Teamsitzung besprochen und beantwortet.
- + Die Betreuenden des SchülerInnenrats suchen mit ihm einen Weg zur Umsetzung.
- + Per E-Mail werden Informationen laufend weitergeleitet. Die Lehrpersonen lesen sie an Arbeitstagen und mindestens vier Mal pro.
- + Im Jahresplan festgelegte Teamsitzungen, Q-Gruppentreffen, Interventionen und Hospitationen führen zu regelmässigem Erfahrungsaustausch, gemeinsamen Gesprächen und Rückmeldungen. Dabei werden Protokolle geführt.
- + Die Schulleitung regelt die Teilnahme an diesen Veranstaltungen.
- + Bei Bedarf werden Übersetzer an Elternabenden oder Elterngesprächen eingesetzt.
- + Im ersten und zweiten Schuljahr der Oberstufe findet zwingend je ein Elternabend statt.
- + Jährlich findet mindestens ein Elterngespräch statt.
- + In vier Elternveranstaltungen bietet die Schule Eltern Unterstützung zu Fragen rund um Erziehung, Suchtprävention, Sexualerziehung und Aids sowie die Berufswahl.

# Lehren und Lernen

## Leitsatz

**An unserer Schule stehen ganzheitliche Bildung und Erziehung im Zentrum.**

## Präzisierungen

- 1. Unser Unterricht ist geprägt durch ein angstfreies Klima.**
- 2. Wir stärken, fordern und fördern die heranwachsenden jungen Menschen.**
- 3. Wir bemühen uns, vorhandene Fähigkeiten zu nutzen und darauf aufzubauen.**
- 4. Wir fördern die Selbstbeurteilung erbrachter Leistungen.**
- 5. Unser Bildungsangebot erlaubt den Übergang in die weiterführenden Schulen bzw. in die Arbeitswelt und ist didaktisch und pädagogisch hochstehend.**

## Standards

- ✚ Wir beteiligen uns am Gemeindeleben und am Gemeinwesen (Energieprojekte, Umweltschutzprojekte, Reinigungsarbeiten im und um das Schulhaus, Papiersammelaktionen).
- ✚ Alle drei Jahre holen wir von Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern, abnehmenden Schulen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen ein und berücksichtigen die Resultate bei der Schulentwicklung und Unterrichtsplanung.
- ✚ Mindestens einmal jährlich führt jede Klasse ein Projekt gemäss den Vorgaben der „Auftragsanalyse – Lueg“ durch. Die Klassenlehrperson übernimmt die Koordination.
- ✚ Bei Elterngesprächen, Zeugnisbesprechungen, Analysen zu Tests werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich selbst zu beurteilen.
- ✚ Pädagogische Themen werden in die Weiterbildungsplanung aufgenommen.
- ✚ Wir gehen davon aus, dass Fehler zum Lernen gehören und eine Chance zu lernen sind. Unsere Kritik ist konstruktiv.
- ✚ Wir führen zusätzlich Sport-, Mal-, Theater-, Informatik- und Tastaturschreibkurse durch.
- ✚ Unsere Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, die gängigen Anwendungen für ihr Lernen einzusetzen. Diese Anschlussmöglichkeit steht interessierten und motivierten Schülerinnen und Schülern offen.
- ✚ Der Einsatz der Informationstechnologien wird gezielt gefördert (Kursangebot und Infrastruktur), damit unsere Schülerinnen und Schüler bei der Karriereplanung ein Plus haben (Zertifikate).
- ✚ Jede Klasse nimmt einmal jährlich an einem Lager teil.

# Qualität und Entwicklung

## Leitsatz

**Unsere Schule entwickelt sich weiter und schafft eine Brücke in die Erwachsenenwelt.**

## Präzisierungen

- 1. Unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards von abnehmenden Schulen und Lehrunternehmen ermöglichen wir den Jugendlichen den Wechsel in die Berufswelt.**
- 2. Die Qualität unserer Schule wird regelmässig überprüft und ihre Entwicklung gesteuert.**
- 3. Entwicklung basiert auf Standortbestimmung und Bedarfsabklärung.**
- 4. Wir reagieren auf Veränderung der gesellschaftlichen und schulischen Rahmenbedingungen und bilden uns zielorientiert und bedarfsgerecht weiter.**

## Standards

- ✚ Am Ende des ersten Schuljahres führen alle an den ersten Klassen Unterrichtenden eine Schülerbefragung nach Vorgabe der Schulleitung durch. Die Resultate werden in der Q-Gruppe besprochen.
- ✚ Alle drei Jahre findet eine Elternbefragung statt.
- ✚ Befragungen werden systematisch ausgewertet, und die Befragten erhalten eine Rückmeldung.
- ✚ Die Resultate der Befragung fliessen in die Schulentwicklung ein.
- ✚ Pro Jahr finden mindestens zwei Weiterbildungsanlässe im Team statt.
- ✚ Mindestens zwei Ferientage pro Jahr sind für gemeinsame Arbeiten oder Weiterbildung reserviert.
- ✚ Jährlich im Mai findet eine Planungsveranstaltung statt.
- ✚ Das Team ist in Q-Gruppen eingeteilt, die sich mindestens sechs Mal jährlich treffen und zudem zwei Hospitationen durchführen.
- ✚ In den Q-Gruppen finden Fallbesprechungen nach der Iteratives-Reflecting-Team-Methode statt.
- ✚ Die Schulleitung führt in der Regel einmal jährlich einen Unterrichtsbesuch und ein Mitarbeitergespräch durch und gibt ein Feedback.
- ✚ Die Schulleitung führt Zusatzkontrollen gemäss kantonalen Vorgaben durch.
- ✚ 95% unserer Schülerinnen und Schüler finden eine Lehrstelle oder eine Anschlusslösung (Praktikum, 10. Schuljahr etc.)
- ✚ Wir führen ein 10. Schuljahr, das sich an den Bedürfnissen der Berufswelt orientiert.

# Führung (Leitung) und Organisation

## Leitsatz

**An unserer Schule wird bedürfnis- und bedarfsorientiert geleitet.**

## Präzisierungen

- 1. Pädagogische Aktualitäten haben Vorrang.**
- 2. Administratives wird zielgerichtet und effizient erledigt.**
- 3. Leitungspersonen haben eine hohe Kompetenz in Konfliktmanagement und Kommunikationstechniken.**

## Standards

- ✚ Die Schule verfügt über ein Funktionendiagramm, das die Zuständigkeiten darlegt.
- ✚ In Teamsitzungen und Q-Gruppengesprächen werden pädagogische Fragen aufgegriffen und Vereinbarungen getroffen.
- ✚ Die Schulleitung sowie die Schulinterne Beratung steht für pädagogische und andere Fragen rasch zur Verfügung.
- ✚ Ein Krisenszenario besteht.
- ✚ Ein Kommunikationsszenario besteht.

# Schule und Umfeld

## Leitsatz

**An unserer Schule wird der Kontakt zu Eltern und Öffentlichkeit gepflegt.**

## Präzisierungen

- 1. Wir sind als Schule transparent.**
- 2. Wir pflegen Offenheit gegenüber eigener und fremder Kultur.**
- 3. Wir pflegen Kontakte mit Eltern, Behörden, Fach- und Beratungsstellen, abnehmenden Schulen und Lehrbetrieben.**
- 4. Wir pflegen den Austausch zwischen den Kulturen.**
- 5.**

## Standards

- ✚ In der Schulvereinbarung sind die Zuständigkeiten und die Verantwortung von Lehrpersonen, Schülerinnen, Schülern, der Schulleitung, Eltern und Hauswart geklärt.
- ✚ Bei Eintritt in die Oberstufe erhalten die Eltern eine Mappe, die alle wichtigen Informationen zur Oberstufe enthält.
- ✚ Bei Eintritt ihrer Kinder in die 5. Klasse und beim Übertritt in die Oberstufe werden die Eltern über Ziele und Abmachungen zum Französischunterricht schriftlich informiert.
- ✚ Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern haben Anspruch auf Gesprächszeiten mit der Schulleitung.
- ✚ Unsere Ziele und Beurteilungskriterien sind bekannt.
- ✚ Wir präsentieren kleinere Arbeiten und Projekte in Ausstellungen der Öffentlichkeit.
- ✚ Die Eltern erhalten neben den Zeugnissen zweimal jährlich schriftliche Zwischenberichte zu Leistungen, Betragen und Fleiss.
- ✚ Informationen der Lehrbetriebe und des BIZ werden weitergeleitet.
- ✚ Jede 2. Klasse besucht einmal das Berufsinformationszentrum (BIZ).
- ✚ Traditionen werden gepflegt (Eishockey-, Basketball-, Volleyballturniere, Sporttag, Skilager, Weihnachtsfeier, Abschlussarbeit, Klassenlager, Schulreisen).
- ✚ Wir veröffentlichen jährlich einen Schulbericht und erstatten im Rahmen der Schulen Zuchwil dem Gemeinderat und dem Inspektorat Bericht (Reporting).
- ✚ Den Eltern werden vier Themenabende angeboten (Grenzen setzen, Sucht und Erziehung, Berufswahl, Aids und Sexualerziehung).
- ✚ Wir führen eine Schulhomepage.
- ✚ Wir treten via Zuchler Kurier und Regionalzeitungen an die Öffentlichkeit.
- ✚ Die Schule ist offen, und der Unterricht kann von den Eltern besucht werden.